

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 48

Landeck, den 26. November 1949

4. Jahrgang

Großer Tag unserer Musikkapellen

Nach alter Tradition wird der Tag der hl. Cäcilia von unseren Musikkapellen in Stadt und Land, als deren Patronin sie gefeiert wird, immer als festlicher Tag begangen. Die Musikkapellen, die an sich ja auch Vereine sind, bestimmen ihr Vereinsjahr immer mit diesem Termine und nicht nach Jahresende am Silbestertage. An diesem Tage - wenn er nicht auf einen Sonntag fällt, nämlich der 22. November, am Sonntag davor oder darnach, geben die Musikkapellen Rechenschaft über ihre Tätigkeit während des Cäcilijahres, wie man es vielleicht auch nennen könnte.

Auch heuer wieder erreichte uns die Nachricht von Cäcilienfeiern unserer Musikkapellen im ganzen Bezirke, und dies ist bereits wieder eine stattliche Anzahl. In den Jahreshauptversammlungen der Musikanten, zu welchen die betreffenden Gemeindevetreter als Gäste geladen werden, wird kurz das Geschehen der vergangenen Periode beleuchtet, um sich zu neuen Beschlüssen zusammenzufinden und die allgemeinen Ziele für das neue Vereinsjahr auszustechen. Als besondere Versammlung wollen wir heuer jene der Stadtmusikkapelle Landeck ins Auge fassen, hauptsächlich auch deswegen, weil sie durch den Besuch des Obmannes des Landesverbandes der Blasmusikkapellen Tirols, Hofrat Dr. Schuhmacher, der immer gerne in Landeck weilt, in dessen Heimatrolle er ja auch als Bürger unserer Stadt eingetragen ist, geehrt wurde.

Wie in allen Gemeinden, rückte auch unsere Stadtmusik am Sonntag in der Früh geschlossen zur Cäcilienmesse in die Pfarrkirche ein, um mit ihrem hohen Können den musikalischen Teil des Gottesdienstes zu bestreiten. Dies gelang ihr heuer auch besonders gut deswegen, weil Kapellmeister Grosser seine Musikanten etwas verhalten spielen ließ, um nicht lästiges Echo in der für eine solche Aufführung doch zu kleinen Kirche aufkommen zu lassen. Die Anhänglichkeit der Landecker Bevölkerung zu ihrer Musik drückte sich auch augenscheinlich im äußerst starken Besuche dieses Gottesdienstes aus, denn die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt. Das schöne, fast zufällig heitere Herbstwetter dieses Sonntags begünstigte in besonderem Maße ein flottbesetztes Plakonzert, welches für die zahlreichen Zuhörer zu einem hohen Kunstgenusse wurde. Nun hatten die Musikanten aber anständigen Hunger bekommen und sie spielten sich vorher noch kurz die Tafelmusik!

Bei einem reichhaltigen und ausgiebigen Mittagessen - die Stadtmusik dankt hiemit allen Freunden und Gönnern, die dies ermöglichten, besonders auch noch dem Hotelier Köhle für die tadellose Zubereitung und aufmerksame Bedienung - im „Schwarzen Adler“ stärkten sich die müden Musikanten wieder ausgiebig zur bevorstehenden Generalversammlung, bei der Obmann Jsi Neher als Ehrengäste Hofrat Dr. Schuhmacher, Bezirkshauptmann Dr. Koler, Gouverneur Woytt, Bürgermeister Zangerl, Vz.-Bgm. Hössinger, StA. Huber, StA. und Landtagsabgeordneten Rimpl als Ehrengäste be-

grüßen konnte. Nach der Verlesung des letztjährigen Protokolls durch den Schriftführer Franz Singer gab dieser dann gleich den Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Vereinsjahr ab. Dabei wurde betont, daß dieses gleich mit großen Schwierigkeiten bezüglich der Kapellmeisterfrage begonnen habe, mit der Lösung dieses Problems aber dann doch zu einem guten Ende führen konnte, da es der Stadtmusik Landeck gelang, beim 2. Bezirksmusikfest in Zams den verdienten 1. Preis zu erlangen. Wenn auch die Fehler und Schattenseiten der Vereinigung nicht unerwähnt blieben, überwogen doch die freudigen Ereignisse! Zu einem kurzen Gedenken an den verstorbenen Musikkameraden Franz Panzhauser erhoben sich alle Anwesenden. In bunter Folge rollten dann die verschiedenen Ausrückungen ab, wovon als bedeutendes Ereignis auch die Fahrt der Bauernkapelle mit den Landecker Sängern nach Zürich zu verzeichnen ist. Es wurden ziemlich viele Plakonzerte gespielt und auch an anderen Musikkapellen wie in Druk, Stanz, auf der Trams und in Oberperfuß mitgewirkt, wo die Landecker Musikanten allgemein gefielen. Im ganzen waren es 25 Ausrückungen seit dem letzten Cäcilienfest, worunter

Öffentliche Verlosung!

Um der Bevölkerung Gelegenheit zu geben, einerseits sich vom ordnungsgemäßen Vorgang der Verlosung der Gewinne unseres Preisausschreibens zu überzeugen, andererseits selbst die Spannung bei einem solchen Anlasse persönlich mitzuerleben, findet die Auslosung am Samstag, den 3. Dezember 1949 ab 1/2 8 Uhr abends im Vereinshaus Landeck statt.

Die Heimatbühne Landeck wird dabei ihr bestes Lustspiel, das sie seit 1945 in Landeck zur Aufführung brachte, nämlich das Stück „Herz am rechten Fleck“ in 3 Aufzügen bringen. In den Pausen und nach Spielende wird die Verlosung der Preise durchgeführt. Auch das Salonorchester Hörbst wird mitwirken. Die Organisation dieses Abends wurde einvernehmlich der Heimatbühne überlassen, die den Kartenvorverkauf zu den normalen Eintrittspreisen selbst durchführt (Preise der Plätze S 3.50 und 2.50); der Kartenvorverkauf beginnt bereits ab **Montag, den 28. November 1949 im Vereinshaus.**

Wir machen nochmals auf den Einsendeschluß aufmerksam: **Letzter Termin:** Donnerstag, 1. Dezember 1949, 18 Uhr, d. h. zu dieser Zeit müssen die Sendungen bereits im Postfach eingelangt sein; Zeit wurde ja genug gelassen.

Bei einer Lotterie oder bei einer Glückstopf-Verlosung müssen die Einsätze immer vorher bezahlt sein! Auch wir ersuchen, hauptsächlich unsere auswärtigen Bezieher, sich der kürzlich zugesandten Erlagscheine zur Begleichung der fälligen oder rückständigen Bezugsgebühren zu bedienen.

ACHTUNG! MÖBELAUSSTELLUNG!

Die
Patentmöbelfabrik
R. Jaekels Nachf.

Wien

stellt im

Neubau Fleisch
in Landeck - Perfuchs, Burschweg

aus:

Schlafzimmer, Küchen, Polsterstühle;
 Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
 Hoch- und Klappbetten
 Zimmerstühle u. s. w.

Dienstag, Donnerstag, Samstag
von 9—18 Uhr geöffnet

Teilzahlungen bis zu 20 Monatsraten

auch die verschiedenen Ständchen, Begleitung von Vereinen und Professionen und bei öffentlichen Anlässen fallen. Hinter den Kulissen aber waren 7 Ausschüßkungen und 46 Proben, um dies alles möglich zu machen!

Geschäftsf. Obmann und Kassier Rudolf Mathis gab dann einen aufschlußreichen Kassenbericht; die Kassenprüfer, die mehrere Tage lang alle Belege überprüfen, beantragten dann seine Entlastung, die ihm einstimmig erteilt wurde. Vor den Neuwahlen dankte Obmann Isi Neher noch allen Mitgliedern wie auch Behörden für ihre tatkräftige Mitarbeit und Unterstützung. Hofrat Dr. Schuhmacher übernahm nun auf allgemeinen Wunsch den Vorsitz bei den Neuwahlen, die durch Zuruf folgende einstimmige Ergebnisse erbrachten:

Obmann: Rudolf Mathis, Obm.-Stv. Gabriel Zobl, Schriftführer Franz Singer, Kassier Gregor Ballaster, Kassier-Stv. Walter Köck, Archivar Vinzenz Probst, Monturenwart Julius Vorhofer, Beisitzer Peter Unterhuber, Karl Scherl und Max Planz. Der neue Obmann Mathis dankte dann für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und versprach, sich mit ganzer Kraft für die Sache der Musik einzusetzen. Hofrat Dr. Schuhmacher betonte, daß eine anständige Musikkapelle zu jeder Stadt gehöre, während Bez. Hauptm. Dr. Koler die Landecker Stadtmusik als gutes Beispiel für den ganzen Bezirk hinstellte. Bürgerm. Hans Zangerl dankte dem scheidenden Obmann Neher wie auch Kapellmeister Grosser für ihre ersprießliche Arbeit, mit welcher die Stadtmusikkapelle auf ihren heutigen beachtlich hohen Stand gebracht wurde. Er bat sie, so weiterzuarbeiten, damit die Kapelle mit der Stadt und die Bevölkerung mit der Musik zufrieden sei. Er wie auch Stadtrat Huber sagten ihre größtmögliche Unterstützung der Stadtmusik durch die Stadtgemeinde zu, welchen Worten sich auch ÖR. Kimmli anschloß, der besonders den hohen Kamerad-

schaftsgeist bewunderte. Er hob hervor, daß es gelingen müsse, der Musik ein geeignetes Probelokal zu verschaffen. Ebt. Wohlt erklärte unter allgemeinem Beifalle, daß er für einen Monat die Kosten des Kapellmeisters übernehmen wolle. Auch der Kapellmeister Albert Grosser sprach kurz zu den Musikanten und hoffte, daß sie die Proben auch im neuen Jahre so fleißig besuchen würden, denn nur in der stetigen Arbeit liege der unausbleibliche Erfolg. Als besonders erfreulich bezeichnete er den zahlenmäßig starken Musikerschwung, was sonst selten vorkomme.

Die Debatte wurde von dem Archivar Vinzenz Probst eröffnet, der auch zur Werbung unterstützender Mitglieder Stellung nahm. Im Laufe des Vereinsjahres 1948/49 wurde nämlich die begrüßenswerte Einführung gemacht, unterstützende Mitglieder anzuwerben. Diese unterstützen jedoch nicht nur mit verhältnismäßig geringen monatlichen Beiträgen die Stadtmusik, sondern sie kommen überdies in den Genuß von beachtlichen Rechten: Sie haben bei allen Veranstaltungen freien Eintritt und zudem wird ihnen die Stadtmusik bei freudigen aber auch traurigen Anlässen die musikalischen Ehren erweisen. Es ist dies eine grundvernünftige Idee, denn die Musik, welche doch beträchtliche Mittel zur Instandhaltung ihrer Monturen, Instrumente, Noten usw. braucht, will nicht nur betteln gehen, nein, im Gegenteile, sie will ihren Freunden und Gönnern auch etwas bieten! Ueberhaupt kam dieses Problem zur Sprache, das der Instandhaltung. Man glaubt nicht, wieviel heute nur teilweise Ergänzungen der alten Tracht kosten; aber auch bei den Instrumenten ist dauernde Obforgen notwendig und schließlich soll auch das Notenmaterial immer auf zeitgemäßem Stande gehalten werden. Die neue Vereinsleitung hat daher nicht die Absicht, ein möglichst umfangreiches Aktionsprogramm für das neue Vereinsjahr vorzulegen, um keine Enttäuschungen erleben zu lassen, sondern der neue Ausschuß will sich vorerst damit begnügen, gerade besondere Sorgfalt auf diese erwähnte Dringlichkeit und Notwendigkeit zu verwenden; größere Planungen werden sich dann immer von selbst ergeben.

Im Rahmen dieser Zusammenkunft überreichte Hofrat Dr. Schuhmacher noch dem Fähnrich Karl Graber die Ehrenurkunde des Landeshauptmannes für 40 jährige und Gabriel Zobl für 25 jährige Tätigkeit. Bei gemütlichem Zusammensein löste sich die Versammlung auf, um am Abend frischgestärkt zum Einzug zum Cäcilienball zu blasen, der beim Straudi und in der „Sonne“ die tanzlustige Bevölkerung für mehrere Stunden in seinem Banne hielt. Damit hat die Stadtmusik eine neue Einführung gebracht, die sich aber bestens bewährt hat: den geteilten Ball!

Nachdem nun unsere Musikkapellen überall, in Stadt und Land, ihre himmlische Schutzpatronin gebührend gefeiert haben und jetzt wieder in ihren Musikalltag eintreten, möchten wir es nicht veräumen, allen Musikkapellen recht viel Erfolg für ihr neues Vereinsjahr zu wünschen!
 H. Weber

Trauungen in Landeck. Am 19. November schlossen den Bund fürs Leben der Textilarbeiter Ludwig Haider, Kömeststraße 14, und die Textilarbeiterin Anna Habicher, Burschweg 1; der Hilfsarbeiter Josef Köbele, Löhweg 20, und die Textilarbeiterin Karolina Gabelon, Fließstraße; der Elektromonteur Rudolf Josef Nigg, Biberwier 50, und die Hausgehilfin Anna Frieda Mair, Leremoos 108.

In Zams wurden geboren am 11. Nov. eine Eva Anna dem Ofenarbeiter Friedrich Hufsl u. der Anna geb. Kiebl, Landeck, Leitenweg 6; am 12. Nov. eine Brigitta Hanelore dem Nachtportier Alois Knabl und der Maria geb. Thoma, Fließ 58; ein Sohn dem Hilfsarbeiter Wilhelm Sailer und der Magarethe geb. Wilhelmstätter, Prutz 10; eine Erna Anna dem Bauern Rudolf Neuner und der Anna geb. Scheel, Zams, Falterschein 28; am

Autoreifen u. Schläuche - Schneeschuhe u. Gummistiefel

vulkanisiert prompt und billig

Vulkanisieranstalt Landeck-Bruggen Kreuzg. 4 Telef. 546

Neubesohlung von Damen-Schuhen S 17.-, von Herren-Schuhen S 25.-

13. Nov. ein Franz Xaver dem Bauern Franz Stack und der Anna geb. Kleinheinz, Mathon 6. - Es heirateten am 21. Nov. der Textilarbeiter Gebhard Reheis, Grins 1, und die Hausgehilfin Paula Kögler, Zams, Lahnbach 13.

In Zams sammelten die Mitglieder des Kriegsofopferverbandes an Geldspenden den Betrag von S 3.639,78, was die Spendefreudigkeit der Zamser in ein sehr gutes Licht stellt und vom Verständnis der Bevölkerung für die Not der Kriegsofopfer spricht.

Heimkehrerfeier in Schnann. Kürzlich veranstaltete hier das Heimkehrer-Komitee unter seinem Obmann Josef Zangerl im Verein mit der Gemeindevorstellung eine sehr gut vorbereitete Heimkehrerfeier. Am vorletzten Sonntag war gemeinsamer Kirchgang, der von der Musikkapelle geleitet wurde. Empfangen wurden die Heimkehrer von zwei Mädchen mit sinnigen Gedichten aus der Feder der heimischen Dichterin Senza Zangerl. Nachdem ein Mittagessen, zu welchem fast das ganze Dorf reichlich gespendet hatte, die Heimkehrer vereint hatte, begingen sie nachmittags die feierliche Gefallenen-Ehrung, wo wieder die Musikkapelle umrahmend mitwirkte. Die drei Heimkehrer Johann Zangerl, Gotthard Gröbner und Emil Schwenninger legten als diejenigen Heimkehrer, die alle Strapazen des Krieges und auch der Gefangenschaft mitgemacht hatten, am Gedächtnismal einen Kranz nieder. Dann beschloß das Lied vom Guten Kameraden die ernste und seltene Feier. - Der Abend war geselligem Beisammensein gewidmet.

Stadtgemeindeamt Landeck

Forsttagssatzung 1950. Die für das Jahr 1950 stattfindende Forsttagssatzung wird am Donnerstag, den 15. Dezember 1949, um 2 Uhr nachmittags im Rathaus (Sitzungs-saal) abgehalten.

Im Vorjahre angemeldete, aber nicht genutzte Forstprodukte sind ebenfalls neuerdings anzumelden, soweit ihre Nutzung im neuen Forstwirtschaftsjahr beabsichtigt wird. In fremden Waldungen Bezugsberechtigte haben die Bezüge im Wege des Waldbesitzers anzumelden. - Bauholz-anmeldungen außer der Forsttagssatzung werden

nut in ganz dringenden Fällen entgegengenommen und hat der Ansuchende dafür die auflaufenden Kosten selbst zu tragen. Sämtliche Anmeldungen sind bis spätestens 1. Dezember 1949 bei den zuständigen Waldaufsehern bezw. -Referenten einzubringen. Auch sind die Ziegen u. Schafe f. d. Weide bis zu diesem Termine anzumelden.

Bei den Anmeldungen für Bauholz ist eine Holzliste beizubringen, die beinhalten muß: a) die Benennung des Holzes, b) das Ausmaß des benötigten Bauholzes, c) die Kubatur des zur Verbauung kommenden Schnittholzes, d) die Umrechnung von Schnitt- auf Rundholz, e) die Bauparzellen- bzw. Grundparzellen-Nummer, für welche das Bauholz angefordert wird.

Die Forsttagssatzung ist allgemein zugänglich (siehe auch Kundmachungen der Bezirksforstinspektion und Stadt-gemeinde Landeck).

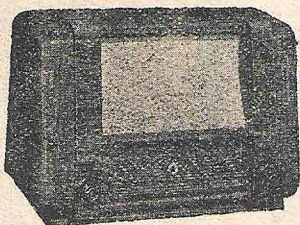
Schutz der Jugend. Es muß immer wieder festgestellt werden, daß Kinder und Jugendliche nach Einbruch der Dunkelheit auf den Straßen und Plätzen der Stadt herumstreifen. Nach der Verordnung zum Schutze der Jugend ist dieses Herumstreifen von Kindern u. Jugendlichen auf den Straßen, Plätzen, Parks und anderen öffentlichen Orten nach Einbruch der Dunkelheit verboten. Die Eltern und Erzieher werden darauf aufmerksam gemacht, daß in Zukunft eine strengere Überwachung bezüglich der Einhaltung dieser Verordnung durchgeführt wird und daß bei Übertretungen die verantwortlichen Eltern oder Erzieher zur Anzeige gebracht werden.

Allgemeine Viehzählung. Am Samstag, den 3. Dezember 1949 findet wieder eine allgemeine Viehzählung statt. Die Tierbesitzer oder ihre Vertreter, die an diesem Tage anwesend sein müssen, haben den Zählern die erforderlichen Angaben genau und vollständig zu machen. Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, so muß der Tierbesitzer am übernächsten Tage seinen Tierbestand im Gemeindeamt selber angeben.

Fundamt. Gefunden wurden 5 Geldbörsen, 1 Füllfederhalter, 1 Ring, 2 Rosenkränze, einzelne und komplette Handschuhe.

Alle **Radio-Apparate** in größter Auswahl und prompt lieferbar

und die große Weihnachtsüberraschung, das neueste Siemensgerät, der



Siemens - Großsuper 560 W, Preis 1.950.-

5 Wellenbereiche, Mittel-, Lang-, 3 Kurzwellenbänder,
6 Abstimmkreise, 9 Watt - Endpenthode, 22 cm - Laut-
sprecher mit sphärischer Membrane, Völlrundbaukassette

RADIOHAUS **Ing. E. Senfeld** Landeck, beim Kino

Die Lebensmittelkartenausgabe für die 61. Zuteilungsperiode erfolgt von Montag, den 28. November bis Samstag, den 3. Dezember 1949, jeweils vormittags, im Rathaus, Zimmer 5. Es wird ausdrücklich erlucht, die alte Strafenreihenfolge wegen des beschränkten Raumes einzuhalten.

Der Bürgermeister: Jangerl e. h.

Gemeindeamt Zams

Hutverlassung für 1950. Die Anstellung (Hutverlassung 1950) für die Gedingstatt- und Gemeinde-Alpen Zams findet am Sonntag, den 27. November 1949 um 14 Uhr im Gasthof Hauweis, Zams, statt. Das für die Anstellung interessierte Alppersonal wird eingeladen, zu dieser Hutverlassung zwecks Entgegennahme der Forderungen persönlich zu erscheinen.

Die Ausgabe der Lebensmittelkarten für die 61. Zuteilungsperiode findet für Zams und Zamsberg am Donnerstag und Freitag, den 1. und 2. Dezember jeweils ganztägig, u. Samstag, den 3. Dez. 1949 bis 12 Uhr statt.

Der Bürgermeister: Alfons Wachter e. h.

Franziskus-Gemeinde Berzen. Sonntag, den 27. November 1949 Versammlung des Dritten Ordens; 14 Uhr Novizenunterricht, 14.30 Uhr Predigt u. Ordensandacht.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Einige Preise des Weihnachts-Preisausschreibens sind ausgestellt in den Schaufenstern der Firmen: A. Fimberger, Tyrolia, Jaekel's Ausstellungstraum, Corda Geiger, Hugo Vorhofer, Helene Fleisch, Josef Schieferer, Josef Plangger, Maria Ehart, Leopold Rockenbauer, Dini Zucol, Kleiderhaus Grafl und Franz Gröbner.

Schönes Ruhftal zu verkaufen.

Landeck, Bruggfeldstraße 2

Ihr Einkauf an:

*Damen- und Herren-Wäsche
Kopftüchern und Pullovern
reinwollenen Kniestrümpfen
und Socken* im Haus des guten Rufes

TEXTILHANDLUNG
ROCKENBAUER
Landeck - Maisengasse 20

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

27. 11. bis 4. 12. 49

Sonntag, 27. Nov. 1. Adventssonntag - Kommunionssonntag der Jugend - 6 Uhr Korate für den Männerbund, 7 Uhr hl. Messe nach Meinung, 8.30 Uhr hl. Messe f. d. Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Jahresamt für Hubert Wiederin, 11 Uhr hl. Messe nach M., 17 Uhr Segenandacht

Montag, 28. Nov. 6 Uhr Korate für Heinrich Huber und Angehörige - 7.15 Uhr Jahresamt für Notburga Krizmer verro. Straudi und hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr 1. Jahresamt für Anna Hormair

Dienstag, 29. Nov. 6 Uhr Korate nach Meinung Aschaber - 7.15 Uhr Jahresamt für Kathi Jenewein - 7.30 Uhr Perfuchsberg Jahresmesse für Hugo Sieß - 8 Uhr hl. Messe für Karl Handl

Mittwoch, 30. Nov. Hl. Apostel Andreas - 6 Uhr Korate für Andrä u. Sécilia Thurner - 7.15 Uhr Jahresamt für Hermann Rudig - 8 Uhr Jahresmesse für Andrä Gröbner.

Donnerstag 1. Dez. 6 Uhr Korate für Aloisia und Heinrich Schoiswohl - 7.15 Uhr hl. Messe für Franz Jangerl - 8 Uhr hl. Messe f. Emmy Kundmann - 20 Uhr hl. Stunde und Beichtgelegenheit

Freitag, 2. Dez. Herz Jesu Freitag - Sammlung für

die Pfarrcaritas - 6 Uhr Korate für Josef u. Notburga Krauttschneider und hl. Messe für die Mitglieder des Gelöbnisbundes - 7 Uhr Segenmesse für den wahren Frieden - 8 Uhr hl. Messe für Ludwig Schueler

Samstag, 3. Dez. Priestersamstag - 6 Uhr Korate für Johann und Sophie Thuile - 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Red und hl. Messe für Franz Pus - 8 Uhr Jahresmesse f. Karl Baumgartner - 17 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

Sonntag, 4. Dez. 2. Adventssonntag - Kommunionssonntag der Männer - 6 Uhr Korate für Luise Thurner 7.00 Uhr hl. Messe für Karolina und Josefa Klimmer - 8.30 Uhr hl. Amt für Magnus und Kamilla Huber - 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit Singmesse für die Anliegen d. Pfarrfamilie - 11 Uhr hl. Messe n. Meinung

Besonderes:

Dienstag um 20 Uhr Glaubensstunde f. Mädel über 17 J., Mittwoch um 20 Uhr Glaubensstunde für Burschen von 14 — 18 J. - Mittwoch Krankenbeichte - Donnerstag Krankenkommunion. NB. Im Advent ist täglich um 17 Uhr in der Pfarrkirche Adventrosenkranz - Sonntag, 27. 11., 17.20 Uhr Glaubensstunde f. Jungmädel.

Ärztlicher
Sonntagsdienst
Sonntag, den 27.11.49
Dr. Fortunat Palla,
Schentenvilla
Landeck, Tel. 542

Schallplatten

aller österr. Marken

€ 8.50, 12.-, 15.90

R. Fimberger
Landeck, Ruf 513

Gebe hiemit bekannt, daß ich die Vertretung der Bausparkasse

G. d. F. Wüstenrot - Salzburg

für die Bezirke Landeck und Imst übernommen habe und daher in der Lage bin, in diesen Angelegenheiten jederzeit Auskunft zu erteilen

Franz Blaim, Landeck, Malserstraße 36 - 1. St.

Jeden Montag sind schöne **Jungschweine** zu verkaufen.

Johann Maidel, Graf

Kaufe bis zu 2.000 kg Heu

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Frachtgüter jeder Art werden **schnell** und **billig** befördert!
Botengewerbe Landeck - Innsbruck - Landeck

Josef Steuner

Urichstraße 7/I.

Landeck

Telefon 209

Erklärung!

Hiermit nehme ich die am 29. Oktober 1949 im Gasthof „Aussbaum“ gegen Herrn **Josef Schuler**, Landeck, Bahnhofstraße 10, gemachten persönlichen Anschuldigungen zurück.

Ferdinand Scharsching, Landeck-Perjen

Schöner Kulturgrund

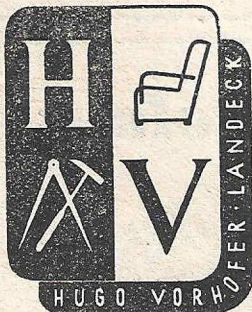
(Wiese, Acker, 6.900 m²) in Umgebung Landecks zu verkaufen. Preis nach Uebereinkommen.

Auskunft Druckerei Tyrolia

Gemütlich und warm ist es jetzt bei einem Holzdauerbrandofen

vom Fachgeschäft für Herde und Ofen

Franz Meister
Landeck



Das beste
Weihnachtsgeschenk

ein schöner **Wolsterfessel**
Sofa-Weichfederbetten
in allen Preislagen lieferbar

Für Qualität garantiert das Fachgeschäft

Hugo Vorhofer

Sattler und Tapezierer

Landeck, Maisengasse 4

Zum Weihnachtsfest für Jeden etwas!!

im **HERREN- u. DAMEN-FRISEURSALON**

Leopold Felbermayer

Die flotte Frisur der Dame wie den Haarschnitt des Herrn besieht sich jeder gern.

Die Pflege der Füße erleichtert das Laufen, und an Parfümerie können Sie auch bestens kaufen.

Möbel

ALLER ART

nur Qualitätsware

Besichtigen Sie meine Ausstellungsräume!

MÖBELHAUS KECKEIS - BLUDENZ

Wichnerstraße 5 - Tel. 42

ACHTUNG!

Großbauvorhaben in Landeck

in bester Verkehrslage.

ZU VERGEBEN SIND NOCH:

Moderne Geschäftslokale mit Nebenräumen, Büroräume, Wohnungen und Autogaragen.

GESUCHT WERDEN INTERESSENTEN

für langfristige Mietverträge, welche entsprechende Baukostenzuschüsse beistellen können.

Zuschriften mit Angaben über verfügb. Baukostenzuschüsse u. Raumbedarf unter 137 an die Redaktion

Danksagung

Außerstande jedem Einzelnen zu danken für die liebevolle Anteilnahme anlässlich des Heimganges meiner unvergesslichen Gattin, unserer lb. Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Hermine Dicht, geb. Leitner

Gendarmerie-Revierinspektorsgattin

spreche ich auf diesem Wege allen, die mir in diesen schweren Tagen hilfreich zur Seite gestanden sind, meinen herzlichsten Dank aus. Insbesondere danke ich dem Gemeindefarzt Herrn Dr. Koller, den Ärzten des Sanatoriums für die gute Behandlung, den ehrw. Schwestern für die liebevolle Pflege, sowie nicht zuletzt dem hochw. Pfarramt Landeck für das liebevolle Entgegenkommen beim Kondukt, und Allen und Jedem für die überaus zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis, für die vielen Kranz- und Blumenspenden und für die zahlreichen Beileids- und Trostschriften.

Zams-Kaifenau, im November 1949

In stillem Leid:

Nikolaus Dicht

Gendarmerie-Revierinspektor i. R. als Gatte

auch im Namen aller Verwandten

Schöne Greffer sind zu verkaufen!

Johann Maidel, Graf

Der Weihnachtstraum
unserer Kinder!

Die Ditmar elektr. Eisenbahn

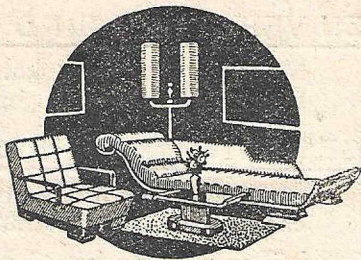
- 1 Garnitur Nr. 22006 mit Normalkupplung S 463.—
1 Transformator S 196.—
- 1 Garnitur Nr. 22000 mit Normalkupplung S 675.—
1 Transformator S 196.—

Damit eine verlässliche Lieferung bis zum Weihnachts-
feste möglich ist, erbitten wir Ihre gesch. Bestellung
bis 30. November 1949

Schwendinger-Fink, Landeck, Marktpl.10

Prachtvolle Schlafzimmer

in der Zusammenstel-
lung mit zwei- od. drei-
türigen Kästen und ei-
nem gesonderten Wä-
scheschrank. Folgend.
Ausführungen sind
eingetroffen: Ruster,
Pappelmaser, Buche
und Nuß, alles hoch-
glanz-poliert.



Ruf 348

Für die Ergänzung des
Heimes: Küchen in
verschiedenen Ausführungen, auch einzeln. Rauchtische,
Teetische, Serviertische, Klubsessel, Joka-Leichtfeder-
Matratzen, Carpet-Teppiche in Größe und Farbe nach
Wunsch, Metall-Karniesen, Läufer und Vorchangstoffe.
Auf Wunsch bequeme Teilzahlung. Polstermöbel aus
eigener Werkstatt.

■ Unverbindliche Besichtigung immer erwünscht! ■

**MÖBELHAUS- U. TAPEZIERERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN**

Ehrliches Mädchen

für Bäckerei-Haushalt zur Mithilfe im
Geschäft gesucht.

Luis Grubwieser, Altach 303, Vorarlberg.



Bette Davis und Glenn Ford in

Ein gestohlenes Leben

Durch Zufall heiratet ein menschencheuer Leucht-
turmwächter die falsche Zwillingsschwester, die aber
in einem Sturme ertrinkt, so daß die richtigen
Menschen zueinanderfinden

Freitag, den 25. Nov. 8 Uhr
Samstag, den 26. Nov. 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 27. Nov. 1, 1/2, 6 u. 1/2 9 Uhr

Joseph Cotten, der bekannte amerikanische Dar-
steller von Kriminalrollen, hält Sie wieder
in großer Spannung!

Liebesbriefe

Auf Liebesbriefe eines englischen Offiziers heiratet
ein englisches Mädchen einen Unbekannten, der nach
der Heirat aber ermordet wird. Der richtige Brief-
schreiber kann den Fall aufklären und die Liebe
des Mädchens gewinnen

Dienstag, den 29. Nov. um 8 Uhr
Mittwoch, den 30. Nov. um 1/2 7 u. 1/2 9 Uhr

Der Publikumsliebling Johannes Heesters im
neuen österr. Erfolgssfilm

Liebe Freundin

Ab Freitag, den 2. Dezember 1949

Ist Ihre Dauerkarte schon
für Dezember verfängert?

Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 17 Uhr, Samstag von 11 - 1/2 1 Uhr u. ab 16 Uhr,
Sonntag von 1/2 11 - 1/2 12 und ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Natürlich kauft **St. Nikolaus**

in der

Conditorei Wiedmann ein

PÄCHTER HERBERT MAYER - LANDECK

